



Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge)
Gemeindewille und Bürgerbeteiligung

UNA Universität
Augsburg
University

Windenergieplanung in Schleswig-Holstein – Gemeindewillen und Bürgerbeteiligung

Mehr Akzeptanz durch finanzielle Beteiligung?

Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge)

Direktor des Instituts für Umweltrecht der Universität Augsburg

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Umweltrecht und Planungsrecht



Erfordernis öffentlicher Akzeptanz

- Große Infrastrukturprojekte benötigen öffentliche Zustimmung (vgl. Stuttgart 21)
- Grds. **öffentlicher Zuspruch** für Energiewende
- Widerspruch bei **individueller Betroffenheit** (sog. nimby-Effekt)



Klassische Modelle zur Akzeptanzförderung

- **Beteiligung** am Entscheidungsprozess (Anhörung; Öffentlichkeitsbeteiligung)
- **Partizipation** an der Entscheidungsfindung (Gesetzesinitiativen von CDU und Piratenpartei)
- **Aber:** Beide Konzepte zielen **rechtlich** nicht auf eine Billigung des Ergebnisses, sondern nur auf eine **Akzeptanz des Verfahrens**, das in einer Entscheidung mündet.



Voraussetzungen von Verfahrensakzeptanz

- **Nicht** die Multiplikation der Beteiligungsmöglichkeiten (vgl. NABEG)
- Möglichkeit der **Kommunikation**
- Herstellung von **Verfahrensgerechtigkeit** (insb. Ausgleich von Informationsdefiziten)
- Entscheidung muss **verstanden** werden



Alternative Modelle der Akzeptanzförderung

- **Problemvermeidung** (Bsp.: Abstandsregelung in Bayern; sog. 10 H-Regelung)
- **Wirtschaftliche Beteiligung** am Projekt (aus einem fremden Vorhaben wird ein „eigenes“)



Wirtschaftliche Beteiligung – Beispiel Windkraftanlagen I

- **Keine** Einbindung in bestehendes **Planungsrecht**
- Eigenständige **landesrechtliche Regelung** notwendig und möglich
- **Ausgestaltung** des wirtschaftlichen Beteiligungsmodells
 - Kreis der Berechtigten
 - Information der Bürger (Informationsmaterial)
 - Ausübung des Anteilskaufrechts und Anteilskauf
 - Höhe der Beteiligung an den Windkraftvorhaben



Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge)
Gemeindewille und Bürgerbeteiligung

UNA Universität
Augsburg
University

Windenergieplanung in Schleswig-Holstein – Gemeindewillen und Bürgerbeteiligung

Mehr Akzeptanz durch finanzielle Beteiligung?

Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge)

Direktor des Instituts für Umweltrecht der Universität Augsburg

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht, Umweltrecht und Planungsrecht